

Fest Unserer Lieben Frau, Königin von Palästina und im Heiligen Land

Von: lpj.org - Veröffentlicht: Oktober 30 Mon, 2023



Fest Unserer Lieben Frau, Königin von Palästina und im Heiligen Land

DEIR RAFAT – Am Sonntag, den 29. Oktober 2023, zelebrierte Kardinal Pierbattista Pizzaballa, Lateinischer Patriarch von Jerusalem, die feierliche Messe für Unsere Liebe Frau Königin von Palästina und dem Heiligen Land, Hauptpatronin der Diözese, im Heiligtum Unserer Lieben Frau. Mehrere Bischöfe und Priester konzelebrierten ebenfalls; In Gegenwart der Ordensschwwestern und der wenigen Gläubigen, die es geschafft haben, in diesen schwierigen Zeiten ins Kloster zu kommen.

Aufgrund der aktuellen Situation in unserem geliebten Heiligen Land konnten leider viele Gläubige, die jedes Jahr aus verschiedenen Teilen des Heiligen Landes kommen, um das Hochfest Unserer Lieben Frau im Heiligtum von Deir Rafat zu feiern, das 1927 erbaut wurde, leider nicht kommen. Dennoch feierten sie in ihren Pfarreien und baten die Muttergottes um Fürsprache für die Menschen in diesem Heiligen Land und seinen Frieden.

In seiner Predigt sagte Erzbischof Pizzaballa: "Dank der Muttergottes, die es liebt, ihre Kinder um sich zu versammeln, treffen wir uns heute hier. Indem wir unsere geliebte Diözese und unser Land wieder ihrer Obhut weihen, vertrauen wir uns auch Gott an. Das bedeutet, sich keine Sorgen zu machen und volles Vertrauen in Seine göttliche Fürsorge und Weisheit zu haben, besonders in der heutigen Zeit, in der wir leben, in der Hoffnung schwer zu finden scheint. Er betonte auch, wie wichtig es ist, in diesen schweren Zeiten

Quelle: <https://www.lpj.org/posts/feast-of-our-lady-queen-of-palestine-and-the-holy-land.html>

das Wort Gottes zu lesen, besonders die Evangelien: Durch ein Wort ist das menschengewordene Wort, das Leben ist, im Schoß unserer Mutter, der Jungfrau Maria, entstanden, die verkündet hat: "Meine Seele verkündet die Größe des Herrn." Er fügte hinzu: "Dieses Wort hat ihr das Leben geschenkt, damit sie auch uns das Leben schenken kann. Das gebräuchliche Wort, das wir heute in unserer Welt hören, ist "Herrschaft und Stolz", während die Heilige Passage darauf hinweist, dass das Wort ein Wort für die "Demütigen und Sanftmütigen" ist, was in diesem Abschnitt erwähnt wird – "*Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben*" (Mt 5,5) – Er schloss mit der Bitte um die Fürsprache der Muttergottes: "Unsere Mutter, die Jungfrau Maria, tröste und begleite uns und helfe uns, uns dem Wort Gottes zu unterwerfen, damit der Same der Demut und des Vertrauens in uns wächst."

Nach der Kommunion betete Erzbischof William Shomali, Generalvikar, die [Weiheurkunde](#) zur Wiedereinweihung des Heiligen Landes an das Unbefleckte Herz Mariens und bat die Muttergottes um den Frieden und den Schutz ihrer geliebten Heimat.

Die traditionelle Prozession fand auch auf dem Klosterhof statt, bei der Marienhymnen gesungen und für den Frieden unseres Landes gebetet wurde.